

**Medienmitteilung** (Sperrfrist: 27.01.2015, 15.30 Uhr)

## **Mehr als eine Krankheit: Leben mit Multimorbidität**

**In der Schweiz ist Multimorbidität bereits heute das «mit Abstand häufigste Krankheitsbild». Die optimale Versorgung von Menschen, die mehrere Krankheiten gleichzeitig haben, erfordert neue Konzepte wie zum Beispiel «Personal Health Care». Domicil lädt zum Medientalk mit Expertinnen und Experten.**

Menschen werden immer älter. Dank guter Lebensbedingungen, hochentwickelter Medizin und umfassender Pflege steigt die durchschnittliche Lebenserwartung. Im Alter häufen sich die Krankheiten und nehmen in vielen Fällen chronischen Charakter an. In der Fachwelt spricht man von Multimorbidität, wenn zwei und mehrere chronische Krankheiten gleichzeitig vorhanden sind – zum Beispiel Arthrose, Bluthochdruck, Demenz, Diabetes, Osteoporose oder psychische Erkrankungen. Gemäss der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin ist Multimorbidität heute das mit Abstand häufigste Krankheitsbild in der Schweiz.

### **Integrative Versorgung angesagt**

Menschen, die mehrfachkrank sind, benötigen entsprechende Therapie und Pflege. Noch fehlen allerdings Strukturen zur integrativen Versorgung von betroffenen Menschen. Auch wissenschaftliche Grundlagen für multimorbiditätsorientierte Diagnose- und Behandlungsansätze stehen kaum zur Verfügung. Oder in den Worten eines Experten: «Es besteht eine Forschungswüste.» Das System der Gesundheitsversorgung ist weitgehend auf die Behandlung von Einzel- und Akuterkrankungen ausgerichtet. Dieser Umstand zielt nicht nur am Wohl der Patientin oder des Patienten vorbei, sondern ist wirtschaftlich ineffizient und birgt sogar die Gefahr einer Fehlbehandlung.

### **Neue Optik gefragt**

Gefragt sind deshalb neue Versorgungsmodelle. Dr. Barbara Holzer, Geschäftsleiterin des 2013 gegründeten Kompetenzzentrums Multimorbidität der Universität Zürich, plädiert für eine neue patientenzentrierte Optik. Sie spricht in diesem Zusammenhang von Konzepten wie «Personal Health Care» und befürwortet ein «Care Management» für die Betreuung von mehrfachkranken Menschen.

### **Fokus auf die Ressourcen**

Multimorbidität ist mehr als eine Krankheit. Fachpersonen verschiedenster Disziplinen sind gefordert. Im Pflegealltag setze man auf die Ressourcen der alten Menschen und den Erhalt ihrer Würde, erklärt Gerontologin Andrea Ermler, die bei Domicil als Leiterin Pflegeentwicklung tätig ist. Unter dem Aspekt der Multimorbidität sei im stationären Setting die interdisziplinäre Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung. Kompetenz ist gefragt, damit Menschen mit der Diagnose Multimorbidität optimal behandelt und gepflegt werden und dadurch von einer möglichst hohen Lebensqualität profitieren.

## **Einladung zum Medientalk vom 27. Januar 2015**

Domicil vertieft das Thema Multimorbidität und veranstaltet exklusiv für Medienschaffende ein Expertengespräch mit folgenden Teilnehmenden:

- **Dr. Barbara Holzer**, MPH, Geschäftsleiterin am Kompetenzzentrum Multimorbidität der Universität Zürich
- **Andrea Ermiler**, Leiterin Pflegeentwicklung Domicil, Gerontologin MAS
- **Dr. med. Peter Weibel**, FMH Allg. Medizin, spez. Geriatrie, Leiter Poliostützpunkt Bern, Heimarzt Domicil Baumgarten
- Moderation: **Katharina Kilchenmann**, Redaktorin/Moderatorin SRF2 Kultur

Zeit: **Dienstag, 27. Januar 2015 / 14.00 bis 15.30 Uhr**

Ort: **Domicil Schwabgut**, Normannenstrasse 1, 3018 Bern  
(Tram Nr. 8 Richtung Brünnen Westside, Haltestelle Stöckacker oder S-Bahn Nr. 51 Richtung Bern Brünnen Westside, Haltestelle Stöckacker oder Autobahnausfahrt Bethlehem).

Im Anschluss an die Veranstaltung besteht die Möglichkeit, mit den Talkteilnehmenden und anderen anwesenden Expertinnen und Experten Interviews zu führen und/oder das Domicil Schwabgut zu besichtigen.

Anmeldung an [mb@bachmann-kommunikation.ch](mailto:mb@bachmann-kommunikation.ch)

**Domicil** betreibt in der Region Bern 20 Alterszentren und ist damit die führende Anbieterin von Lebens- und Wohnraum für ältere Menschen. In den verschiedenen Einrichtungen leben 1500 Seniorinnen und Senioren. Domicil beschäftigt 1450 Mitarbeitende und über 90 Lernende in unterschiedlichsten Berufen.

Weitere Informationen: [www.domicilbern.ch](http://www.domicilbern.ch)